

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2012

Veröffentlichung gemäß § 37w Abs. 1 WpHG

Brief an die Aktionäre (Zwischenlagebericht)

Konzernzwischenabschluss ZEAG Energie AG (ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung
1. Januar bis 30. Juni 2012

Gesamtergebnis

Bilanz zum 30. Juni 2012

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

Anhang zum Zwischenabschluss

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Brief an die Aktionäre (Zwischenlagebericht)

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2012 konnte unsere Gesellschaft nach den außerordentlichen Einflüssen im vergangenen Geschäftsjahr ihren erfolgreichen Kurs fortsetzen. Das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 9,5 Mio. € hat unsere Planungen übertroffen. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres musste noch ein Fehlbetrag in Höhe von 4,2 Mio. € ausgewiesen werden. Das Konzernergebnis nach Steuern war darüber hinaus durch ein im Vorjahresvergleich verbessertes Finanzergebnis begünstigt und konnte von -0,2 Mio. € auf 10,0 Mio. € gesteigert werden.

Zum 30.06.2012 beschäftigte der Konzern 169 (30.06.2011: 170) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In dieser Belegschaftsstärke sind 21 (30.06.2011: 22) Auszubildende enthalten.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse erreichten im Berichtszeitraum 81,1 Mio. € und konnten damit um 10 Mio. € gesteigert werden.

Das Segment Strom trug dabei wiederum überproportional zu dieser Umsatzsteigerung bei. Die Umsatzerlöse im Segment Strom erhöhten sich um 9,3 Mio. € auf 75,3 Mio. €. Ursächlich für den Erlösanstieg war insbesondere die Umstellung unserer Strombeschaffung auf ein börsenorientiertes Modell, welches es uns ermöglicht, im Rahmen des Bilanzkreismanagements zusätzliche Vertriebswege zu nutzen. Ein rückläufiger Absatz im Endkundengeschäft konnte dadurch deutlich überkompensiert werden.

Im Segment Gas führten vor allem Preiseffekte zu einem Umsatzzuwachs um 0,4 Mio. € auf 6,2 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten mit 3,6 Mio. € wiederum annähernd das Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 3,8 Mio. €).

Die Materialaufwendungen verringerten sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 65,3 Mio. € im Vorjahr auf 61,2 Mio. €. Ursächlich hierfür sind überwiegend die Sonderbelastungen im Zusammenhang mit dem Kernenergiemoratorium und der Rücknahme der Laufzeitverlängerung für die Kernkraftwerke in Deutschland im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen verminderten sich geringfügig und liegen mit 6,4 Mio. € fast auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist dagegen aufgrund aperiodischer Aufwendungen ein Anstieg um 0,1 Mio. € auf 4,3 Mio. € zu verzeichnen.

Auch das Finanzergebnis trug zu dem verbesserten Konzernergebnis bei. Es erreichte 4,4 Mio. € und übersteigt das entsprechende Vorjahresergebnis um 1,2 Mio. €. Im Rahmen der Umsetzung unserer langfristigen Anlagestrategie, nach der Teile der finanziellen Vermögensgegenstände in risikoärmere Assetklassen umgeschichtet werden, wurden im Berichtszeitraum Veräußerungsgewinne in Höhe von 4,8 Mio. € erzielt.

Das Ergebnis vor Steuern erreichte damit 14,1 Mio. €, nachdem im Vorjahr noch ein Fehlbetrag von 0,8 Mio. € auszuweisen war.

Die wieder verbesserte Ertragslage führte zu einem Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr: Ertrag 0,6 Mio. €).

Nach Steuern ergibt sich damit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 ein Ergebnis nach Steuern von 10,0 Mio. € (Vorjahr: -0,2 Mio. €). Bei unverändert 3.778.000 Stück Aktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,66 € (Vorjahr: -0,06 €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erreichte 337,2 Mio. €, nachdem diese sich zum 31. Dezember 2011 auf 333,0 Mio. € belief.

Die Liquidität verminderte sich bei gleichzeitiger Ausweitung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte gegenüber dem Bestand per 31. Dezember 2011 um 1,7 Mio. € auf 19,5 Mio. €.

Die Hauptversammlung hat am 8. Mai 2012, wie vorgeschlagen, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,80 € (Vorjahr: 2,55 €) je Stückaktie beschlossen. Dies führte zu einem Mittelabfluss in Höhe von 6,8 Mio. € (Vorjahr: 9,6 Mio. €).

In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden im 1. Halbjahr 2012 rund 7,7 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) investiert.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen unter Ziffer 9 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2012.

Risiken und Prognosen

Hinsichtlich der Chancen, Risiken und Prognosen zur Geschäftsentwicklung verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht sowie den Prognosebericht zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2011.

Trotz der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr gehen wir von einem weiterhin anhaltend hohen Wettbewerbsdruck, verbunden mit Kundenverlusten und rückläufigen Absatzmengen im Geschäftsbereich Strom, aus. Auch im Geschäftsbereich Gas wird eine vergleichbare Entwicklung erwartet.

Das operative Ergebnis war im bisherigen Verlauf von einer weitgehend planmäßigen Entwicklung gekennzeichnet. Gegenwärtig gehen wir davon aus, dass das operative Ergebnis für die zweite Jahreshälfte geringer als in der ersten Jahreshälfte ausfällt. Diese Entwicklung bestätigt dennoch den planmäßigen Trend für die Steigerung des Jahresergebnisses des gesamten Geschäftsjahres. Unter dieser Voraussetzung erwarten wir ein operatives Ergebnis, welches den bisherigen Planungen entspricht. Auch das Finanzergebnis sollte bei konstanten Bedingungen zum Jahresende einen nicht unwesentlichen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2012

	Anhang	1. Januar bis 30. Juni 2012 T€	1. Januar bis 30. Juni 2011 T€
Umsatzerlöse	(5)	81.130	71.149
Andere aktivierte Eigenleistungen		306	250
Gesamtleistung		81.436	71.399
Sonstige betriebliche Erträge		3.665	3.800
Materialaufwand		-61.224	-65.333
Personalaufwand		-6.351	-6.389
Abschreibungen		-3.759	-3.481
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.311	-4.183
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		9.456	-4.187
Ergebnis at Equity bewerteter Unternehmen		203	241
Finanzerträge	(6)	7.911	8.425
Finanzaufwendungen	(6)	-3.493	-5.269
Ergebnis vor Steuern	(5)	14.077	-790
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	-4.031	578
Ergebnis nach Steuern		10.046	-212
davon den Anteilseignern der ZEAG Energie AG zustehend		10.046	-212
Ergebnis je Aktie (= verwässert und unverwässert)		2,66 €	-0,06 €

Konzern-Gesamtergebnis

	1. Januar bis 30. Juni 2012	1. Januar bis 30. Juni 2011
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	10.046	-212
Netto- (Verluste)/Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-1.384	-4.051
Ertragsteuereffekte	229	75
Sonstiges Ergebnis	-1.155	-3.976
Gesamtergebnis	8.891	-4.188
davon den Anteilseignern der ZEAG Energie AG zustehend	8.891	-4.188

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2012

<u>A K T I V A</u>	30.06.2012 T€	31.12.2011 T€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.785	7.473
Sachanlagen	128.575	129.000
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	641	641
Wertpapiere	95.065	98.973
At Equity bewertete Beteiligungen	11.186	10.982
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.568	4.387
Steuererstattungsansprüche	2.592	2.516
	254.412	253.972
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	1.106	1.038
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.044	18.327
Wertpapiere	7.576	7.023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.000	25.000
Sonstige Vermögenswerte	11.497	6.378
Zahlungsmittel	19.529	21.214
	82.752	78.980
	337.164	332.952
<u>P A S S I V A</u>	30.06.2012 T€	31.12.2011 T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.400	19.400
Kapitalrücklage	23.849	23.849
Gewinnrücklagen	182.250	179.004
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen	4.808	5.963
	230.307	228.216
Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten		
Langfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten		
Rückstellungen	33.191	32.664
Sonstige Verbindlichkeiten	806	809
Latente Steuern	9.421	8.961
Rechnungsabgrenzungsposten	35.766	35.561
	79.184	77.995
Kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten		
Rückstellungen	6.978	3.480
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Schulden	19.501	21.909
Rechnungsabgrenzungsposten	1.194	1.352
	27.673	26.741
Summe Schulden	106.857	104.736
	337.164	332.952

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Kumulierte erfolgsneu- trale Verände- rungen gem. IAS 39	Eigen- kapital
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2012	19.400	23.849	179.004	5.963	228.216
Konzernüberschuss	-	-	10.046	-	10.046
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	-	-	-	-1.155	-1.155
Periodenergebnis	-	-	10.046	-1.155	8.891
Gezahlte Dividenden	-	-	-6.800	-	-6.800
Stand 30.06.2012	19.400	23.849	182.250	4.808	230.307

Stand 01.01.2011	19.400	23.849	184.899	11.836	239.984
Konzernüberschuss	-	-	-212	-	-212
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	-	-	-	-3.976	-3.976
Periodenergebnis	-	-	-212	-3.976	-4.188
Gezahlte Dividenden	-	-	-9.634	-	-9.634
Stand 30.06.2011	19.400	23.849	175.053	7.860	226.162

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Januar - Juni	
	2012 T€	2011 T€
I. Operativer Bereich		
Ergebnis vor Steuern	14.077	-790
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3.759	3.481
Zins- und Dividendenerträge	-3.080	-3.394
Zinsaufwendungen	838	1.006
Ergebnis aus Abgang von Finanzinstrumenten	-2.831	-4.496
Beteiligungsergebnis	-203	-241
Zu-/Abschreibungen auf Finanzinstrumente	654	3.728
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-268	-341
Ergebnis aus Anlageabgängen	-43	171
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.529	-1.324
Veränderung Working Capital und der kurzfristigen Rückstellungen	-15.832	-3.741
Gezahlte Ertragsteuern	-1.546	-4.489
Operativer Cashflow	-6.004	-10.430
II. Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-7.667	-3.770
Einzahlungen aus Verkäufen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	63	124
Zugänge von Baukostenzuschüssen	649	354
Kapitalerhöhung/Erwerb von at Equity bilanzierten Unternehmen	-	209
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-36.976	-35.234
Einzahlungen aus dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte	41.704	48.871
Auszahlungen/Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	5.000
Erhaltene Zinsen	1.622	2.009
Erhaltene Dividenden	1.749	1.468
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	10.000	5.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	11.144	24.031
III. Finanzierungsbereich		
Gezahlte Zinsen	-23	-151
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-2	-2
Dividendenausschüttung	-6.800	-9.634
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.825	-9.787
IV. Finanzmittelbestand		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.685	3.814
Finanzmittelbestand am 1. Januar	21.214	23.750
Finanzmittelbestand am 30.06. = Zahlungsmittel	19.529	27.564

Anhang zum Zwischenabschluss

(1) Allgemeine Grundsätze und Angaben

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2012 wurde am 10. August 2012 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die ZEAG Energie AG ist ein in der Rechtsform der Aktiengesellschaft geführtes Unternehmen, das in 74076 Heilbronn, Weipertstr. 41, Deutschland, ansässig ist. Die Gesellschaft wird im Handelsregister in der Abteilung B des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nr. 100322 geführt. Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, Stuttgart, im regulierten Markt zugelassen.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung (Abschnitt 5 des Anhangs) werden die Hauptaktivitäten des Konzerns dargestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 des Konzerns ZEAG Energie AG ist nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IAS 34) aufgestellt.

(2) Grundlagen und Methoden des Konzernzwischenabschlusses

Die für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den zum 31. Dezember 2011 angewandten Methoden mit Ausnahme des nachfolgend beschriebenen neuen IFRS-Standards, der ab dem Geschäftsjahr 2012 verpflichtend anzuwenden ist:

IAS 12 (Ertragsteuern): Bewertung latenter Steuern in Abhängigkeit davon, ob der Buchwert durch Nutzung oder Veräußerung (widerlegbare Vermutung) realisiert wird. Die Änderungen sind erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen. Sie haben keinen Einfluss auf den ZEAG-Konzernabschluss.

Für den Halbjahresfinanzbericht wurde gegenüber dem Jahresabschluss ein verkürzter Berichtsumfang gewählt, der nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben enthält. Der Halbjahresfinanzbericht ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz werden eine Eigenkapitalveränderungsrechnung, eine Gesamtergebnis- und eine Kapitalflussrechnung für den ZEAG-Konzern aufgestellt.

(3) Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernhalbjahresabschluss umfasst neben dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 der ZEAG Energie AG die entsprechenden Zwischenabschlüsse der Gasversorgung Unterland GmbH (GU), der NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH (NHF), der ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH sowie eines Wertpapierspezialfonds. Darüber hinaus wird in diesen Zwischenabschluss unsere Beteiligung an der gemeinschaftlich mit der EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Stuttgart, gehaltenen ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn, at Equity in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Die Abschlüsse sind unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt.

(4) Dividende

Die Hauptversammlung hat am 8. Mai 2012 dem Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat mit allen Stimmen zugestimmt. Danach erfolgte zum 9. Mai 2012 die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 1,80 € (Vorjahr: 2,55 €) je Aktie. Bei unverändert 3.778.000 Stück Aktien bedeutete dies eine Dividendenzahlung von 6,8 Mio. € (Vorjahr: 9,6 Mio. €).

(5) Segmentberichterstattung

Der Konzern ist mit den Aktivitäten der ZEAG Energie AG im Vertrieb von Strom und netznahen Dienstleistungen und der NHF in der Stromverteilung tätig. Diese Tätigkeiten werden im Segment Strom zusammengefasst.

Das Segment Gas umfasst die Tätigkeiten der GU mit dem Vertrieb von Erdgas und der NHF als Netzbetreiber von Gasverteilernetzen.

Segmenterlöse (in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2012	1. Januar bis 30. Juni 2011
Strom	75.319	65.974
<i>davon intrasegmentär</i>	<i>-66</i>	<i>-331</i>
Gas	6.646	6.291
<i>davon intrasegmentär</i>	<i>-769</i>	<i>-785</i>
Konsolidierung	-835	-1.116
Umsatzerlöse	81.130	71.149

Die Umsätze unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen. Die konsolidierten Umsätze betreffen beide Segmente.

Die Umsatzerlöse im Segment Strom erhöhten sich um 9,3 Mio. € auf 75,3 Mio. €. Ursächlich für den Erlösanstieg war insbesondere eine geänderte Beschaffungsstrategie. Danach wird die uns zur Verfügung stehende Eigenerzeugung nicht mehr zur Deckung der Vertriebslast verwendet, sondern unabhängig hiervon vermarktet. Ein rückläufiger Absatz im Endkundengeschäft konnte dadurch deutlich überkompensiert werden. Im Segment Gas führten vor allem Preiseffekte zu einem Umsatzzuwachs um 0,4 Mio. € auf 6,6 Mio. €.

Segmentergebnisse (in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2012	1. Januar bis 30. Juni 2011
Strom	9.160	-4.489
<i>davon zahlungsunwirksame Erträge</i>	<i>1.436</i>	<i>1.233</i>
Gas	340	437
<i>davon zahlungsunwirksame Erträge</i>	<i>94</i>	<i>91</i>
Nicht zuordenbare Ergebnisse	4.577	3.262
Ergebnis vor Steuern	14.077	-790

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 14,8 Mio. € auf 14,1 Mio. €. Das Ergebnis im Segment Strom war im Vorjahr durch die außerordentlichen Sonderbelastungen im Zusammenhang mit dem Kernenergiemoratorium und der Rücknahme der Laufzeitverlängerung für die Blöcke 1 und 2 des Gemeinschaftskernkraftwerks Neckar, Neckarwestheim, belastet.

Das Ergebnis im Segment Gas reduzierte sich geringfügig um 0,1 Mio. € auf 0,3 Mio. €. Das nicht zuordenbare Ergebnis resultiert wie bisher überwiegend aus dem Finanzergebnis. Bei den Segmentvermögen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

(6) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde auch im Berichtszeitraum durch die im Rahmen der Neuausrichtung des Portfoliomanagements getätigten Wertpapierverkäufe begünstigt. Rückläufige Erträge aus unserem Wertpapierspezialfonds konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden, so dass im Saldo ein Anstieg um 1,2 Mio. € auf 4,4 Mio. € erreicht werden konnte. Dabei stehen Finanzerträgen von 7,9 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €) Finanzaufwendungen in Höhe von 3,5 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €) gegenüber.

Der Rückgang der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge ist vorrangig auf die Entwicklung der Finanzmärkte zurückzuführen. Wiederanlagen von finanziellen Vermögenswerten können deshalb nur zu deutlich geringeren Konditionen als zuletzt vereinbart erfolgen.

(in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2012	1. Januar bis 30. Juni 2011
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Wertpapieren)	1.331 (1.040)	1.926 (999)
Dividenden	1.749	1.468
Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren, Optionen und Zuschreibungen auf Wertpapiere und Ausleihungen (davon aus Zuschreibungen)	4.831 (301)	5.031 (-)
Finanzerträge	7.911	8.425
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50	-221
Zinsanteil der Zuführungen zu den Personalrückstellungen	-788	-785
Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren, Optionen und Abschreibungen auf Wertpapiere (davon aus Abschreibungen)	-2.655 (-955)	-4.263 (-3.208)
Finanzaufwendungen	-3.493	-5.269
Finanzergebnis	4.418	3.156

(7) Steuern

(in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2012	1. Januar bis 30. Juni 2011
Laufende Ertragsteuern	3.801	213
Latente Steuern	230	-791
Ertragsteuern (-Ertrag/+Aufwand)	4.031	-578

Entsprechend der wieder deutlich verbesserten Ertragslage erhöhte sich der Aufwand für Ertragsteuern von 0,2 Mio. € im Vorjahr auf 3,8 Mio. €. Die latenten Steuern belaufen sich 2012 auf 0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €).

(8) Investitionen und Finanzierung

Im Berichtszeitraum wurden 7,7 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert. Neben dem Erwerb einer virtuellen Kraftwerksscheibe wurde insbesondere in die Erweiterung und Erneuerung unserer Netze investiert.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden aus den Abschreibungen und durch die Verwendung entsprechender liquider Mittel finanziert.

Im Bereich der übrigen Finanzanlagen erfolgte bei Fälligkeit von Wertpapieren/Forderungen bzw. nach dem Verkauf von Wertpapieren eine Wiederanlage in finanzielle Vermögenswerte.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich stichtagsbedingt die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

(9) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

In diesen Konzernzwischenabschluss sind die Halbjahresabschlüsse der ZEAG Energie AG, der Gasversorgung Unterland GmbH, der NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH und der ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH einbezogen. An den einbezogenen Tochtergesellschaften hält die ZEAG Energie AG jeweils 100 % der Geschäftsanteile.

Die Beteiligung an der ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG ist at Equity konsolidiert.

Aus Wesentlichkeitsgründen werden die 2011 erworbene ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn, sowie die 2012 gegründeten Gesellschaften Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG, Widdern, und die Bürgerenergie Königheim GmbH & Co. KG, Königheim, nach IAS 39 bilanziert und nicht konsolidiert in den ZEAG-Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, ist dem Konzern übergeordnet. In deren Konzernzwischenabschluss werden die nach IFRS aufgestellten Halbjahresabschlüsse der ZEAG Energie AG, der Gasversorgung Unterland GmbH, der NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH sowie der ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG einbezogen. Direkte Muttergesellschaft der ZEAG Energie AG ist die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart.

In der folgenden Tabelle werden die Transaktionen zwischen dem Konzern und den nahe stehenden Unternehmen des EnBW-Konzerns sowie deren Auswirkung auf den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2012 dargestellt:

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2012	1. Januar bis 30. Juni 2011	wesentliche zugrunde- liegende Geschäfte
Umsatzerlöse	21.939	11.437	Strom- und Gaslieferungen
davon mit Mutterunternehmen	1	0	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at Equity Beteiligung</i>	21.938 174	11.437 171	
Sonstige betriebliche Erträge	2.463	1.908	Dienstleistungen
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at Equity Beteiligung</i>	2.463 252	1.908 201	
Materialaufwand	50.509	50.670	
davon mit Schwestergesellschaften	50.509	50.670	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.355	1.445	Dienstleistungen, Mieten
davon mit Mutterunternehmen	4	0	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at Equity Beteiligung</i>	1.351 763	1.445 700	
Finanzergebnis	220	305	Darlehensgewährungen
davon mit Mutterunternehmen	25	105	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at Equity Beteiligung</i>	195 203	200 241	

Bilanz (in T€)	30.06.2012	30.06.2011	wesentliche zugrunde- liegende Geschäfte
Lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	358	11.300	Darlehen
davon mit Mutterunternehmen	0	10.000	
davon mit Schwestergesellschaften	358	1.300	
Sonstige Vermögenswerte	4.766	3.063	Lieferungen und Leistungen
davon mit Mutterunternehmen	0	43	
davon mit Schwestergesellschaften	4.766	2.977	
<i>davon mit at Equity Beteiligung</i>	57	67	
Rückstellungen	4.854	5.308	Stromlieferungen
davon mit Schwestergesellschaften	4.854	5.308	
Sonstige Verbindlichkeiten	800	810	Leasingverhältnis
davon mit Schwestergesellschaften	800	810	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.022	15.072	Lieferungen und Leistungen
davon mit Schwestergesellschaften	4.022	15.072	

Den Transaktionen liegen bei Vertragsabschluss die unter unabhängigen Geschäftspartnern üblichen Konditionen zugrunde.

Mit nahe stehenden Personen wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

(10) Finanzinstrumente

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Maßnahmen zur Sicherung der wesentlichen Positionen unseres Aktienbestandes, die nach wie vor aus wirtschaftlichen Gründen ausgesetzt sind.

(11) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen und Gewissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heilbronn, im Juli 2012

ZEAG Energie AG

Der Vorstand

Eckard Veil